

## 2020 - ein Jahr mit großen Herausforderungen für den GHV Tecklenburg

Aktuell leben wir in einer besonderen Zeit. Liebgewonnene Selbstverständlichkeiten werden in Frage gestellt, soziale Kontakte auf ein Minimum reduziert. Eine Rückschau auf das Jahr 2020 aber zeigt, daß wir trotz allem eine Vielzahl unserer Angebote, wenn auch mit Einschränkungen, realisieren konnten. Auch im Blick auf das Jahr 2021 begleitet uns die Zuversicht, mit Mut und Optimismus ein attraktives und zeitgemäßes Jahresprogramm entwickeln zu können, und wir sind sicher, auch im neuen Jahr jedem Mitglied Anregendes bieten zu können. Einer der Schwerpunkte unserer gemeinsamen Anstrengungen wird wie in diesem Jahr auch im nächsten das 'Haus Im Grund' sein. Auch 2021 gilt für uns daher: "Wir packen's an! Beim 'Haus Im Grund' geht es voran."



*Das Haus Im Grund, noch im alten Zustand*

An diesem Haus haben sich viele Generationen versucht. Man erfährt: Nicht immer waren Leben und Wohnen so bequem wie heute. Wo inzwischen drei oder vier Personen sich 150 m<sup>2</sup> Wohnfläche teilen, da waren es vor 350 Jahren zehn bis zwölf, und von den 150 m<sup>2</sup> waren noch 50 für das Vieh abzutreten. Schließlich war man Selbstversorger und mußte sehen, wie man durchkam.

Von all den vielfältigen Bemühungen, das Leben in einem alten Haus über die Jahrhunderte hin erträglich zu gestalten, konnten die freiwilligen Helfer bei den Arbeiten im und am 'Haus Im Grund' einen genauen Eindruck bekommen.

Seit dem November 2019 ist der Geschichts- und Heimatverein Tecklenburg Eigentümer des Hauses, das er mit Hilfe großzügig bewilligter öffentlicher Mittel erwerben konnte. Von Anfang an aber war klar, daß Leistungen freiwilliger Helfer notwendig und sinnvoll wären, um die für die Herrichtung des Hauses bereitgestellten Mittel so weit wie möglich zu schonen.

In zahlreichen Einsätzen sind zu diesem Zweck seit dem 23. November 2019 mehr als 1.100 Stunden freiwilliger Arbeit geleistet worden. Unter anderem ging es um den Abbau von Zwischendecken und Zwischenwänden, Verladen von Bauschutt, Entfernung von Leitungen, Betonierarbeiten, Aufnehmen von Sandsteinplatten, Erdaushub, Pflegearbeiten im Garten usw. Es ist immer wieder erstaunlich zu erleben, mit wieviel Schwung und echter Freude an der gemeinsamen Arbeit sich die zahlreichen Helfer hier engagieren, und das an nahezu jedem Samstag seit dem Erwerb des Hauses im November vergangenen Jahres.- Eine detaillierte Dokumentation dieser Vorgänge findet sich auf den Internetseiten des GHV unter der Adresse <http://www.heimatverein-tecklenburg.de/haus-im-grund/wir-packens-an/>.

Was jetzt, ein Jahr nach Beginn der Arbeiten, noch zu tun bleibt, betrifft den weiteren Erdaushub im Hause auf Normniveau (ca. 40 cm unter dem gegenwärtigen), die Entfernung von Zwischenwänden und Betonierarbeiten. Neben den freiwilligen Helfern sind inzwischen auch die Handwerker eingezogen. Erste Arbeiten zur Sicherung der Stabilität des Ständerwerks sind bereits in Angriff genommen worden.



*Die "Anpacker" posieren für ein Feierabendphoto.*

In schwierigen Zeiten begleiten wir den Fortschritt der Arbeiten mit unserem eigenen Engagement und mit der Zuversicht, dem heute so sinnvollen wie notwendigen Heimatgedanken ein sicht- und erlebbares Zeugnis zu schaffen. In diesem Sinne grüßen wir unsere Heimatfreunde nah und fern und wünschen Zuversicht und alles Gute für die Festtage und das Jahr 2021.

*Manfred Middendorf*